
| Dienststelle | Datum | Vorlagen-Nr.: |
|------------------------|--------------|-----------------------|
| FD Kinder und Familien | 16.01.2013 | 16/0613 |
| Beratungsfolge | | Sitzungstermin |
| Jugendhilfeausschuss | | 30.01.2013 |

Beratungsgegenstand:

Einrichtung einer verlässlichen Schulkindbetreuung ab dem 01.08.2014 in der neuen Grundschule (GS) Cirksena

Inhalt der Mitteilung:

Zum 01.08.2014 wird die neue GS Cirksena den Schulbetrieb aufnehmen. Um einen möglichst reibungslosen Start zu ermöglichen, wurde bereits im Jahr 2011 ein Steuerkreis gebildet, um das pädagogische und daraus resultierend das räumliche Konzept zu erarbeiten.

Die Schule soll als inklusiv arbeitende Ganztagsgrundschule mit insgesamt vier angeschlossenen Hortgruppen für die Jahrgänge eins bis vier geführt werden.

Die inklusive Ganztagsgrundschule übernimmt im Rahmen der gesellschaftlichen Vorgaben und ihrer realen Möglichkeiten die Verantwortung für

- die Teilhabe aller Kinder des Stadtteils am Grundschulunterricht
- die Entwicklung neuer Lernkulturen
- Ausgleich und Verringerung sozialer Benachteiligungen (Bildungschancen)
- die Unterstützung der Eltern im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Förderung der Teilhabe der Eltern an der Arbeit der Schule.

Derzeit sind in der Kita Schwabenstraße zwei Regelhort- und eine kleine Hortgruppe mit insgesamt 48 Kindern der Jahrgänge eins bis sieben untergebracht. Aufgrund der Anfragen aus der Elternschaft sowie der Erfahrungen aus der Kita Schwabenstraße sollen in der neuen GS Cirksena vier Hortgruppen mit je 20 Plätzen für die Jahrgänge eins bis vier entstehen. Darüber hinaus soll in der Kita Schwabenstraße eine Hortgruppe mit 20 Plätzen für die Jahrgänge fünf bis sieben angeboten werden. Rechnerisch werden in der Kita Schwabenstraße eine Regel- und eine kleine Hortgruppe aufgelöst und in der GS Cirksena vier neue Regelhortgruppen entstehen.

Um die verlässliche Schulkindbetreuung in Form der fünf Hortgruppen sicherzustellen, werden finanzielle Mittel erforderlich, da zusätzliches pädagogisches Fachpersonal eingestellt werden muss. Die Höhe der zusätzlich zum jetzigen Stand benötigten Mittel ist in der Anlage dargestellt.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Finanzielle Auswirkungen:

Personalkosten:

Jährlich (Stand: Januar 2013): 241.300,-- €

01.08. – 31.12.2014: 100.600,-- €

Einnahmen über Elternbeiträge:

Jährlich 25.000,-- €

Rein rechnerisch würde ein Einnahmebetrag von ca. 45.000 € erhoben werden. Auf dem Hintergrund von Sozialermäßigungen und der Freistellung von Geschwisterkindern kann diese Summe jedoch nicht erreicht werden.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Durch die Erweiterung der Schulkindbetreuung wird die bereits jetzt qualitativ hochwertige Versorgung der Kinder –insbesondere im Stadtteil Port Arthur / Transvaal- ausgeweitet. Zudem wird es Eltern ermöglicht, einer Vollzeitberufstätigkeit nachzugehen, während die Betreuung ihrer Kinder ausreichend sichergestellt ist. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird dadurch weiter gefördert.

Anlagen:

Stunden- / Kostenberechnung